

Eingang Hauptportal (Postplatz)

II. Empore

Preis RM. 2,50

Einlaß 18.30 Uhr — Beginn 19.30 Uhr — Ende gegen 21 Uhr

Ein deutsches Requiem

nach Worten der Heiligen Schrift
für Soli, Chor und Orchester von

Johannes Brahms

(1833—1897) Op. 45

am 21. November 1942, 19³⁰ Uhr, in der **Sophienkirche**

Leitung: Kreuzantor Professor Rudolf Mauersberger

Mitwirkende:

Solisten: Irmgard Swinner, Dresden (Sopran)

Horst Günther, Berlin (Baß)

Chor: Kreuzchor und Bachverein Orchester: Dresdner Philharmonie

I.

Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.
Die mit Tränen säen
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Gaben.

II.

Denn alles Fleisch ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grasses Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.

Denn alles Fleisch ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grasses Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.

So seid nun geduldig, lieben Brüder,
bis auf die Zukunft des Herrn.

Aber des Herrn Wort
bleibt in Ewigkeit.

Siehe, ein Ackermann wartet
auf die köstliche Frucht der Erde
und ist geduldig darüber,
bis er empfahe
den Morgenregen
und Abendregen.

Die Erlöseten des Herrn
werden wiederkommen
und gen Zion kommen mit Jauchzen;
etwige Freude wird über ihrem Haupte sein,
Freude und Wonne werden sie ergreifen,
und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.